



Miteinander ACHTSAM

Veranstaltungs-Schutzkonzept

für Musicalprojekt „Jesus Christ Superstar“ 2024/2025

Veranstalter:

Katholische Jugendstelle Kaufbeuren
Spitaltor 4, 87600 Kaufbeuren
vertreten durch: Sr. M. Daniela Martin

Notfallnummer während der Veranstaltung:

08341 938211

Im Falle eines Notfalls, kann diese Nummer gewählt werden. Dies gilt für folgende Notfälle: bei Eingriffen in die Privat- und Intimsphäre, Fragen zur Veranstaltung, Konflikte im Team etc...

112 bei Feuer, bei einem Unfall, bei starken gesundheitlichen Problemen, bei Gewalteinwirkungen, etc...

Ziel dieses Konzepts ist der Schutz aller Beteiligten der Veranstaltung. Dabei sollen besonders jene geschützt werden, die sich selbst (noch) nicht oder nicht mehr genügend schützen können.

Wir wollen uns an gemeinsame Regeln halten, Vorkehrungen treffen, Anvertraute stärken und handlungsfähig für den Ernstfall sein.

Alle Verantwortlichen verpflichten sich auf dieses Schutzkonzept mit der Unterschrift auf der letzten Seite.

Schutz- und Risikofaktoren

Bei der Planung der Veranstaltung haben wir Schutz- und Risikofaktoren beleuchtet und Vorkehrungen getroffen, um Risiken zu mindern und Schützendes auszubauen. Die Konsequenzen, die wir daraus für unsere Veranstaltung treffen, sind hier näher ausgeführt.

Orte und Personen

Orte

- Wir sorgen für geschlechtergetrennte Unterbringen. (Getrennte Schlafzimmer beim Probenwochenende; getrennte Umkleiden im Passionstheater)
- Teilnehmenden sind zeitweise in den Pausen ohne Aufsicht außerhalb vom Veranstaltungsgelände des Probenwochenendes, bzw. der Probenstage unterwegs. Minderjährige Teilnehmende müssen in diesem Fall mindestens zu dritt unterwegs sein.

Personen:

- Presseanfragen werden von der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet. Im Falle einer Krise ist Christian Lieb der Pressesprecher. (Vertretung Sr. M. Daniela Martin)
- Zum Backstagebereich haben nur Mitwirkende Zugang.

Verantwortung übernehmen

Bereichsleitungen:

- Werden für das Thema sexualisierte Gewalt sensibilisiert und über deren Schutzauftrag informiert.
- Müssen erweitertes Führungszeugnis der Projektleitung vorzeigen und Selbstauskunft, sowie Bestätigung der Kenntnisnahme des Schutzkonzeptes unterschreiben.
- Müssen helfende Mitarbeitende in ihrem Bereich melden bzw. entsprechend nachstehender Punkte behandeln.

Helfende Mitarbeitende:

- Werden für das Thema sexualisierte Gewalt sensibilisiert und über deren Schutzauftrag informiert.
- Müssen Selbstauskunft, sowie Bestätigung der Kenntnisnahme des Schutzkonzeptes unterschreiben.
- Sofern die Tätigkeit nach Art (Hierarchie), Dauer oder Intensität einen besonderen Kontakt zu Schutzbedürftigen ermöglicht, ist auch von helfenden Mitarbeitenden ein erweitertes Führungszeugnis vorzuzeigen.

Mitwirkende:

- Erhalten das Schutzkonzept digital nach der Anmeldung vermailt.
- Werden besonders auf Verhaltenskodex und gemeinsame Regeln hingewiesen. Handlungsleitfaden, Hilfsangebote und Ansprechpartner*innen hingewiesen.

Dokumentation:

- Erweiterte Führungszeugnisse werden durch die beiden Verwaltungskräfte der Jugendstelle eingesehen und das Ergebnis der Prüfung dokumentiert.
- Die Selbstauskunft und die Bestätigungen der Kenntnisnahme wird von der Verwaltung gesammelt und dokumentiert.

Stärken aufbauen

Wir sorgen dafür, dass die uns Anvertrauten sich auch selbst schützen und Grenzen ziehen können.

- Teilnehmende erhalten das Schutzkonzept digital nach der Anmeldung vermailt. Wir weisen auf Handlungsleitfaden, Hilfsangebote und Ansprechpartner*innen hin.
- Wir betonen die Freiwilligkeit der Teilnahme und erarbeiten die Projektinhalte partizipativ
- Wir ermutigen einander Talente und Fähigkeiten einzubringen. Wir setzen jedoch niemanden unter Druck und drängen niemanden an den Rand der Überforderung.
- Ziel des Projekts ist Stärken und Talente der jungen Menschen zu fördern und weiterzuentwickeln. Nicht Perfektion steht im Fokus, sondern Wachstumsmöglichkeiten und Ausprobieren im geschütztem Rahmen des Projekts.
- Beim Gesamtprobenwochenende, Gesamtprobentag und Aufführungen werden Verhaltenskodex, Handlungsleitfaden und Ansprechpersonen sichtbar aufgehängt.

Handlungsfähig sein

- Es gilt der Handlungsleitfaden des Schutzkonzepts
- Die Projektleitung (Sr. M. Daniela Martin) trifft die Entscheidungen (Vertretung Christian Lieb)
- Presseanfragen in Krisenfällen werden von Christian Lieb beantwortet (Vertretung Sr. M. Daniela Martin)
- Es gelten die Evakuierungspläne der Veranstaltungsorte
- Rettungskräfte sind bei den Aufführungen vor Ort
- Bereichsleiter*innen sind über eine Messenger-Gruppe miteinander verbunden, damit alle auf dem gleichen Stand sind.

Verhaltenskodex – gemeinsame Regeln

ACHTSAM

- Wir nehmen Bedürfnisse und individuelle Grenzen bei uns selbst und unserem Gegenüber wahr und respektieren und schützen diese, ohne dabei eine unnatürliche Distanz zu schaffen.
- Wir machen uns gegenseitig auf Fehler und grenzverletzendes Verhalten aufmerksam. Auf keinen Fall dürfen diese geheim gehalten werden. Konstruktive, wertschätzende Kritik und Rückmeldung sind explizit erwünscht.
- Wir akzeptieren ein „Nein“, ohne dass es erklärt und begründet werden muss.
- Wir achten die Freiwilligkeit der Teilnahme.
- Wir ermutigen einander Talente und Fähigkeiten einzubringen. Wir setzen jedoch niemanden unter Druck und drängen niemanden an den Rand der Überforderung.

WERTSCHÄTZEND

- Wir begegnen einander mit Achtung und tragen zu einer Atmosphäre bei, in der sich alle Beteiligten sicher fühlen und geschützt wachsen können.
- Wir respektieren die Vielfalt und tragen dazu bei, dass alle bei uns angenommen werden, wie sie sind und sich wertgeschätzt und willkommen fühlen.
- Wir gestalten unser Miteinander auf Augenhöhe und ermöglichen, wo möglich, Partizipation. Dabei nehmen wir andere Meinungen wahr und begegnen diesen in ernsthafter und angemessener Weise.

ANSPRECHBAR

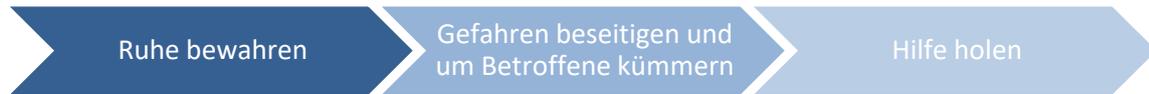
- Wir sind ansprechbar für Sorgen und Nöte und wissen, wo wir uns und anderen Hilfe holen können. Dabei ist uns bewusst, dass jede und jeder in eine Situation kommen kann, in der Schutz benötigt wird.
- Wir nehmen Rückmeldungen und Anregungen ernst und ziehen daraus bewusst Konsequenzen für unser weiteres Handeln.
- Wir beziehen gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten – ob in Wort, Bild, Tat oder durch Gesten – Stellung. Abwertendes Verhalten wird von uns angesprochen und nicht toleriert.

VERANTWORTUNGSVOLL

- Wir hinterfragen immer wieder die Gründe unseres Denkens und Handelns, um unsere Arbeit bewusst und nachvollziehbar zu gestalten.
- Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die wir für die uns anvertrauten Personen haben und setzen uns proaktiv für das Wohl und den Schutz dieser ein.
- Wir sind uns unserer Vorbildfunktion und Macht bewusst und setzen diese verantwortungsvoll und reflektiert ein.

Handlungsleitfaden für den Ernstfall

Grundsätzliches



Notfallnummern:

Rettungsdienst: 112

Wenn Sie einen Notruf absetzen müssen unsere Adressen lauten

- Gesamtprobenwochenende
 - Haus St. Hildegard: Kirchsteige 7, 87459 Pfronten
 - Pfarrheim Pfronten: Dr.-Kohnle-Weg 1, 87459 Pfronten
- Aufführungsort - Passionstheater: Theaterstraße 7, 86875 Waal

Krisennummer des Veranstalters: 08341 938211

Handlungsleitfaden im Speziellen

Sexualisierte Gewalt		
Grenzverletzungen und übergriffiges Verhalten unterhalb des Strafbares	Verdacht auf strafbare Handlungen	Mitteilung über strafbare Handlungen
RUHE BEWAHREN – kein überstürztes Handeln!!		
Situation benennen und einschreiten	Beobachtungen und Anhaltspunkte dokumentieren	Zuhören, Glauben schenken, für mitteilende Person da sein
Grenzverletzendes/ übergriffiges Verhalten unterbinden	(auf keinen Fall mutmaßliche Täter:innen direkt darauf ansprechen)	
Betroffene schützen, begleiten und betreuen, soweit erwünscht	Hilfe holen 08341 938211 → diese leiten weitere Schritte ein	
Im Team abwägen, ob und welche Konsequenzen folgen sollen	Fall abgeben und verarbeiten, ggf. dazu Hilfe holen	
Situation reflektieren, ggf. Folgen für künftige Präventionsarbeit ziehen		

Bestätigung zur Kenntnisnahme

Wenn Du bei der Veranstaltung Verantwortung trägst, lies Dir bitte dieses Konzept aufmerksam durch und bestätige hier Erhalt und Kenntnisnahme mit Deiner Unterschrift.

Schick diese Seite bitte unterschrieben per Post an „Katholische Jugendstelle Kaufbeuren, Spitaltor 4, 87600 Kaufbeuren“ oder per Mail an jugendstelle-kaufbeuren@bistum-augsburg.de.

Hiermit bestätige ich, _____ (Name, Vorname),

den Erhalt und die Kenntnisnahme des Schutzkonzepts des Musicalprojekts „Jesus Christ Superstar“.

Außerdem bestätige ich mit meiner Unterschrift, dass ich mich an den Verhaltenskodex der Veranstaltung halte. Ich bin mir meiner Verantwortung bewusst und Sorge dafür, dass alle mir Anvertrauten geschützt sind und eine tolle Zeit erleben können.

Ich weiß, was im Notfall zu tun ist und werde danach handeln.

Wenn ich Fragen habe, weiß ich, an wen ich mich wenden kann.

(Datum, Ort, Unterschrift)

